

Inhaltsverzeichnis

Des Zauberers Rache 3

<<< zurück | **VII. Wehrwolf, Zauberer, Teufel, Irrlichter, Seelen** | weiter >>>

Des Zauberers Rache

Dem Kuhhirt zu Ehringshausen passierte das Stücklein, dass seine sämtlichen Kühe, ohne Milch zu haben, heimkamen. Er gab deshalb sorgsam Acht, was die Schuld davon sei, und entdeckte endlich, dass ein fremdes Kalb alle Tage herbeisprang und – er mochte sich stellen, wie er wollte – allen Kühen die Milch aussaugte.

Warte, dachte er, dich kriege ich doch.

Als das Kalb wieder einmal da war, nahm er sein Messer, auf welchem drei Kreuze eingeritzt waren, unversehens und schweigend und warf es ihm über den Kopf. Aber siehe, der böse Mensch, der ihm das alles antat, hatte mehr Gewalt als er dachte. Denn in demselben Augenblick war wohl das Kalb fort, er selbst aber stand auf der Hutweide pudelnackend, wie ihn unser Herrgott erschaffen hatte, und wusste nicht, wie ihm geschehen war.

Quelle: *Oberhessisches Sagenbuch*, Aus dem Volksmund gesammelt von *Theodor Bindewald*; Verlag von Heyder und Zimmer, Frankfurt a. M., 1873

[sagen](#), [bindewald](#), [ohsb](#), [hessen](#), [oberhessen](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ohsb126>

Last update: **2025/03/13 16:21**

